Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Kiel, 06.11.2003

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

SSW-Initiative: Weihnachtsgeld für einfache Beamte nicht kürzen

Nach der heutigen Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zur Gewährung jährlicher Sonderzahlungen im Finanzausschuss kündigen die Abgeordneten Lars Harms und Silke Hinrichsen einen Änderungsantrag des SSW für die Landesbediensteten in den unteren Besoldungsgruppen an:

Ein zeitlich befristetes Sonderopfer der gut verdienenden Beamtinnen und Beamten ist in der momentanen Lage vertretbar. Wir lehnen aber eine generelle Kürzung des Weihnachtsgeldes für den unteren und mittleren Dienst ab. Der überwiegende Teil der Polizisten und der einfachen Beamten kann keine persönlichen Opfer mehr bringen, mahnt Lars Harms.

Die innenpolitische Sprecherin der SSW-Landtagsgruppe, Silke Hinrichsen, kündigt einen entsprechenden Änderungsantrag zum Gesetzentwurf der Landesregierung an: Bei der Landtagssitzung in der kommenden Woche werden wir beantragen, die Besoldungsgruppen A2 bis A9 von der Kürzung des Weihnachtsgelds auszunehmen. Außerdem muss das gesamte Sonderzahlungsgesetz bis zum 31.12.2005 befristet sein. Es ist nur fair, dass die betroffenen Landesbediensteten wissen, wie lange sie Sonderopfer erbringen müssen und ab wann sie wieder ihre alte Besoldung bekommen.